

Eine Kinderklinik nur aus Spenden

Wie über vier Millionen Euro für eine Kinderklinik gesammelt werden konnten

Problemstellung

Unter dem Titel „Jahresspendenprojekt KIDRON“ starteten die v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel im Frühjahr 2002 das Projekt zur Finanzierung einer hochqualifizierten Klinik für an Epilepsie erkrankte Kinder und Jugendliche. Zu stemmen war der Neubau einer Epilepsie-Kinderklinik, in der modernste Medizintechnik und menschliche Wärme Platz haben sollten. Selbstverständlich war auch die Anbindung der neuen Klinik an das renommierte Epilepsie-Zentrum Bethel. Die voraussichtlichen Kosten wurden mit sechs Millionen Euro veranschlagt und die Finanzierung musste ohne öffentliche Zuschüsse und nur durch Spenden erzielt werden.

Maßnahmen

Um die beträchtliche Summe zu erreichen, war ein ganzes Maßnahmenbündel nötig. Durch die Integration und Verschränkung aller Maßnahmen untereinander konnte mit einem integrierten Kommunikationsansatz eine wirkungsvolle Kampagne gestartet werden.

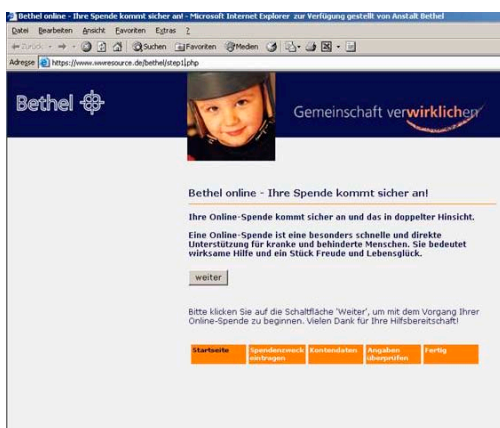


Zu diesen Maßnahmen gehörten:

- In der Zeitschrift „Bote von Bethel“, die mit einer Auflage von 300.000 Exemplaren regelmäßig an Freunde, Förderer und Interessierte Bethels geht, wurde ein Schwerpunktthema „Jahresspendenprojekt Kidron - Hilfe für Kinder mit Epilepsie“ platziert. Dieser Schwerpunkt startete im

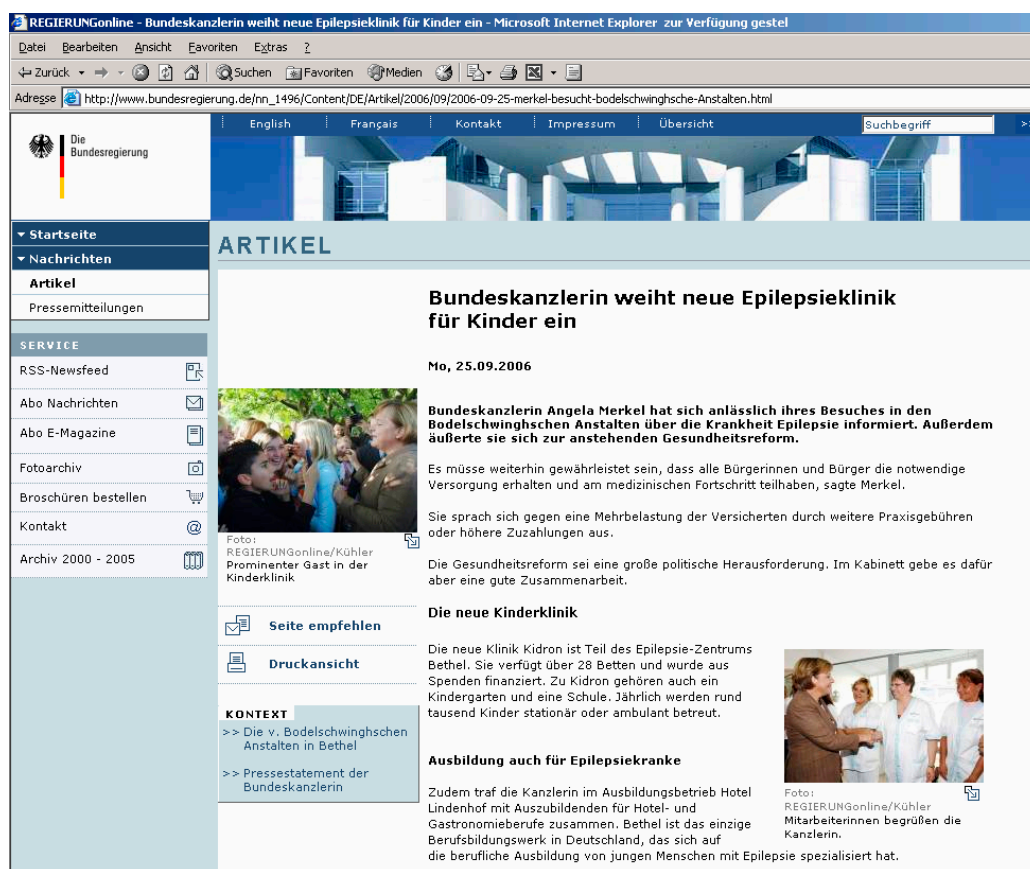
Frühjahr 2002 und wurde in allen folgenden Quartalsausgaben wieder aufgegriffen: Bis einschließlich Weihnachten 2002 wurde immer wieder um Spenden gebeten.

- Mit einer Postwurfsendung (8-seitiger Flyer mit Überweisungsformular) an alle Haushalte in der Region Ostwestfalen-Lippe wurde das Projekt vorgestellt und um Spenden geworben.
- Ein bundesweites Brief-Mailing sprach Freunde und Förderer Bethels an und konnte dieser als Unterstützer gewinnen.
- Auf der Internetseite von Bethel www.bethel.de wurde das Projekt vorgestellt und es bestand die Möglichkeit, online für das Projekt zu spenden.
- In verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen konnten kostenlose Anzeigen platziert werden.
- Redaktionelle Berichte in TV, Internet und Presse stellten das Projekt dar.



Ergebnis

Die Freunde und Förderer Bethels haben den Neubau der Kinder-Epilepsieklinik Kidron mit Spenden in Höhe von mehr als 4,57 Mio. Euro unterstützt. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre der Neubau nicht möglich gewesen. Es konnte zügig mit den Planungen und dem Bau begonnen werden und bereits im September 2006 konnten die kleinen Patienten die Klinik beziehen. Die Einweihung fand übrigens durch die Bundeskanzlerin statt. Wenn das kein Erfolg ist.



REGIERUNGonline - Bundeskanzlerin weihet neue Epilepsieklinik für Kinder ein - Microsoft Internet Explorer zur Verfügung gestell

Die Bundesregierung

ARTIKEL

Bundeskanzlerin weihet neue Epilepsieklinik für Kinder ein

Mo, 25.09.2006

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich anlässlich ihres Besuches in den Bodelschwingschen Anstalten über die Krankheit Epilepsie informiert. Außerdem äußerte sie sich zur anstehenden Gesundheitsreform.

Es müsse weiterhin gewährleistet sein, dass alle Bürgerinnen und Bürger die notwendige Versorgung erhalten und am medizinischen Fortschritt teilhaben, sagte Merkel.

Sie sprach sich gegen eine Mehrbelastung der Versicherten durch weitere Praxisgebühren oder höhere Zuzahlungen aus.

Die Gesundheitsreform sei eine große politische Herausforderung. Im Kabinett gebe es dafür aber eine gute Zusammenarbeit.

Die neue Kinderklinik

Die neue Klinik Kidron ist Teil des Epilepsie-Zentrums Bethel. Sie verfügt über 28 Betten und wurde aus Spenden finanziert. Zu Kidron gehören auch ein Kindergarten und eine Schule. Jährlich werden rund tausend Kinder stationär oder ambulant betreut.

Ausbildung auch für Epilepsiekranken

Zudem traf die Kanzlerin im Ausbildungsbetrieb Hotel Lindenhof mit Auszubildenden für Hotel- und Gastronomieberufe zusammen. Bethel ist das einzige Berufsbildungswerk in Deutschland, das sich auf die berufliche Ausbildung von jungen Menschen mit Epilepsie spezialisiert hat.

Foto: REGIERUNGonline/Kühler
Prominenter Gast in der Kinderklinik

Foto: REGIERUNGonline/Kühler
Mitarbeiterinnen begrüßen die Kanzlerin.



Kontakt

Ansprechpartner für Fragen zu dieser Aktion ist:



Herr Volker Hinz

Stiftungen v. Bodenschwingsche Anstalten Bethel

Abteilung Spenden - Marketing

Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld

Tel. 0521/ 144 3600

Mail: spenden@bethel.de

Spendenkonto:

Sparkasse Bielefeld

Spendenkonto 4077

BKZ 480 501 61